

Gespräche zwischen historischen Personen (aus verschiedenen Zeiten) erfinden:

Thema:	Zwischen Lenin und Mao Tse-tung über die Frage des Weges zur sozialistischen Gesellschaft
Zielsetzungen:	<ul style="list-style-type: none"> – Lenins und Maos Konzeption des Kommunismus – Spaltungen im Weltkommunismus – Anpassungen des Marxismus an die Gegebenheiten der einzelnen Länder und die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, und politischen Entwicklung – Versuche, die eigene Konzeption als Modelle für andere Länder zum Beispiel für die Entwicklungsländer zu verstehen – Versuche der Legitimierung des eigenen Weges
Material:	
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> – Abriss über die wesentlichen Auffassungen des Sozialismus von Marx und Engels – Abriss über die wesentlichen Revisionen und Anpassungen des Marxismus Lenins für die russischen Verhältnisse – Abriss über die wesentlichen Revisionen und Anpassungen Maos für die Verhältnisse in China
Organisation:	Paararbeit: Je zwei Schüler oder Schülerinnen bereiten sich als Lenin bzw. als Mao vor (beide müssen sich im Voraus die Grundlagen der Auffassungen von Marx und Engels angeeignet haben). Der Großteil der Klasse gibt das Gespräch schriftlich ab, zur Bewertung und Diskussion spielen zwei bis drei Paare ihr Interview vor.
Ablauf:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung des Hintergrundwissen und Bearbeitung der Texte von Mao und Lenin 2. Ein Schüler oder eine Schülerin als Lenin, ein/e andere/r als Mao spielen das Gespräch durch (alle Schüler und Schülerinnen gleichzeitig paarweise). 3. <ol style="list-style-type: none"> a. Die Texte werden auf Tonband oder Videokassette aufgenommen. b. Die Texte werden als Texte verfaßt. 4. Die Schüler und Schülerinnen besprechen mit der Lehrperson ausgewählte Interviews beziehungsweise die Lehrperson korrigiert, ergänzt.
Auswertung und Diskussion:	<ul style="list-style-type: none"> – Beurteilung der Positionen der beiden großen Theoriestifter des Sozialismus – Diskussion der Legitimität der Ansprüche der beiden auf die Richtigkeit ihres Weges – Diskussion der Frage, inwieweit eine Theoriegebäude mit dem Anspruch auf Richtigkeit bzw. mit seiner Zugrundelegung für eine Diktatur zum Dogma wird
Hintergrundwissen:	<ul style="list-style-type: none"> – Geschichte der russischen Revolution von 1917 – Geschichte Chinas spätestens ab 1949 Stationen der Spaltung des Weltkommunismus

Fortsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Ein weiterer Theoretiker des Sozialismus, zum Beispiel Tito, hört beim Gespräch zu und beurteilt aus seiner Perspektive den Anspruch der beiden auf Richtigkeit - Marx und Engels hören dem Gespräch zu und beurteilen die Äusserungen der beiden Sprechenden
Verweis auf andere Spiele:	<p>- Begegnung des Müllers von Sanssouci (eines sozialistischen Theoretikers) mit seinem Monarchen (Marx)" - Beratergespräche über die «Richtigkeit» der Auffassungen bezogen auf die Theorie von Marx führen - Briefe geschichtlicher Personen erfinden (von Marx an die Revisionisten) - Interviews mit historischen Personen machen -Parteiprogramme verfassen oder umschreiben - Podiumsveranstaltungen durchführen</p>
Varianten:	<p>Das Gespräch der Revisionisten des Marxismus wird jeweils mit Marx geführt</p>
weitere Anwendungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Gespräch zwischen Ludwig XIV. und Friedrich II. über die Auffassung vom Herrschertum - Gespräch in den Hofkamarillas der absolutistischen Höfe oder absolutistischer Fürsten Europas zur Hinrichtung Karls I. in England - Als Herzog von Liancourt bei Ludwig XVI. in der Nacht vom 14. auf den 15.7.1789 - Zwischen Marx und Lenin - Zwischen Lenin und Breschnew - Zwischen Mao Tse-tung und Breschnew - Zwischen Herzl und Sharon (Q2 S. 290, Q5 S. 292, T24 S.301f)